

zgl. TK 49 1.  
- 38 1.

# Sport



1314 Starts absolvierten die heimischen Schwimmer bei den Bezirksmeisterschaften in Stadtallendorf. Auf unserem Foto springen gerade (v. r.): Guido Seil (Lahn Treysa), Burkhard Berger (VfL Marburg) und Hartmut Höhle (SG Lahn-Eder) ins kühle Nass. OP-Foto: A. Wagner

## Elf Vereine teilten 332 Titel

Schwimmer ermittelten ihre Bezirksmeister in Stadtallendorf / Peter Mühling war elfmal vorn

(js). Schwerstarbeit hatten die Verantwortlichen der Schwimm-Abteilung des TSV Eintracht Stadtallendorf in der SG Lahn-Eder – mit Udo Schneider und Hermann Mühling an der Spitze einer großen Helferschar – am Wochenende bei den im Hallenbad stattfindenden Bezirksmeisterschaften und

Bezirksjahrgangsmesterschaften 1969-79 sowie Senioren des Schwimmbezirkes West zu verrichten, bis die über 300 Titel ihren „Mann“ gefunden hatten. Mit insgesamt 1314 Meldungen sorgten die 15 Vereine einmal mehr für ein hervorragendes Nennungsergebnis. Am Ende lag die SG Lahn-Eder

(130/81/59) klar vor dem Marburger SV (74/42/34), der wiederum einen deutlichen Abstand zum übrigen Feld legte, das vom GSV Gießen (51/43/34) angeführt wird und dem sich der VfL Marburg (40/41/21), TV Watzenborn-Steinberg (10/11/7), TV 04 Wallau (8/22/14) und TV Eibelshausen (7/7/7) anreihen.

Die Entscheidungen der Jahrgänge 78/79 standen ganz im Zeichen der 9/10jährigen des Marburger SV, VfL Marburg und SG Lahn-Eder (Jens Wurmbach, Olivia Uhlig, Sven Grün, Florian Spira, Annika Bausch & Co), während ab Jahrgang 77 die „Vereinigten“ zum Zuge kamen und in den Altersklassen der Marburger SV (Andreas Schaake, Max Feeser, Robert Keul, Lydia Otto) und der GSV Gießen (Ursula Niehoff, Inge Wicke) das Gros der Meister stellte.

Mühling (11), Dörte Bertscheit, Jens Beck (je 9), Hartmut Höhle, Angelina Pienak, Sonja Maurer – alle SG Lahn-Eder – (je 8), Janina Will vom Marburger SV, Jens Wurmbach sowie Martina Vaupel (beide Lahn-Eder), alle 7.

Für herausragende Zeiten sorgten u. a. Martin Schwarz über 50 m Freistil mit 0:24,5 Min., Jens Beck mit 1:07,4 Min. über 100 m Brust, Peter Mühling mit 0:29,0 Min. über 50 m Rücken und wiederum Martin Schwarz mit 0:27,2 Min. über 50 m-Schmetterling sowie der Gießener Stephan Bender mit

0:54,4 Min. über 100 m-Freistil, bzw. Britta Lange 0:29,1 Min., Tanja Keil (GSV) 0:29,2 Min., Dörte Bertscheit (0:29,3 Min.) über 50 m- und 1:02,8 Min. über 100 m-Freistil, Susanne Anders mit 0:37,0 Min. über 50 m-Brust und Frauke Barbara Zschke mit 2:15,9 über 200 m-Freistil.

Gesamtjahrgangssieger im Bezirk West wurden: Jg. 79 Annika Bausch – Jg. 78 Rebecca Grauel (beide Marburger SV), Jg. 77 Pamela Köhler (VfL Marburg) – Jg. 76 Angelina Pienak (SG Lahn-Eder) – Jg. 75 Sandra Emmerich (Gießener SV) – Jg. 74 Sonja Maurer (SG Lahn-

Eder) – Jg. 73 Janina Will (Marburger SV) – Jg. 72 Dörte Bertscheit – Jg. 71 Frauke Zschke – Jg. 69/70 Martina Vaupel (alle SG Lahn-Eder) bzw. Jg. 79 Jens Wurmbach (SG Lahn-Eder) – Jg. 78 Sven Grün (Marburger SV) – Jg. 77 Hartmut Höhle – Jg. 76 Karl-Christian Wege (beide SG Lahn-Eder) – Jg. 75 Thomas Biesgen (Gießener SV) – Jg. 74 Stephan Jäger (TV 07 Watzenborn-Steinberg) – Jg. 73 Alexander Franke (TV Eibelshausen) – Jg. 72 Christian Maurer – Jg. 71 Peter Mühling und Jg. 70 Jens Beck (alle SG Lahn-Eder).

Zu den eifrigsten „Titelsammlern“ gehörten Peter

## Das meinen unsere

Die Adresse für Leserbriefe: OP, Postfach 1829, 3550 Marburg  
Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

### Bahnverkehr

## Regionales Konzept erforderlich

Zum OP-Artikel „Bundesbahn stellt Güterverkehr an drei Bahnhöfen im Kreis ein“ vom 19. Februar.

Das leidige Thema vom Rückzug der Bahn im Personen- und Güterverkehr aus der Fläche hält seit Jahren unvermindert an. Ebenso das Klagen von Politikern aus betroffenen Kommunen und Kreisen. Doch mit Klagen alleine ist es m. E. nach bei weitem nicht getan, um dem Stillelegungstrend der DB wirkungsvoll entgegenzutreten.

Qualitative und ideenreiche Nah- und Regionalverkehrskonzepte gehören eben nicht nur beschworen, sondern tatsächlich auch erarbeitet. Sicherlich bewirken solche Konzepte alleine noch keine Veränderung der derzeitigen Bahnpolitik, aber sie können dem Planungsmanagement der Bahn wertvolle und aus der Frankfurter Direktionssicht nicht unbedingt erkennbare Hinweise, Tips und konkrete Vorschläge für eine „machbare“ Bahn in den Regionen und Gebieten abseits der „großen Linien“ geben.

Für den Regierungsbezirk Mittelhessen wird es nun allerhöchste Eisenbahn, sich mit Kommunen, Landkreisen, Verbänden, Verkehrs- und Raumplanern, Wissenschaftlern der

Uni Marburg und Gießen sowie natürlich der Bahn selbst über ein regionales Bahn-Verkehrskonzept unter Einbeziehung aller noch vorhandener Strecken im Nah-, Mittel- und Fernverkehrsbereich zu unterhalten. Und dabei sind sowohl für den Personen- als auch für den Güterverkehr zugkräftige Ideen gefragt!

Dabei muß es nicht immer gleich darauf hinauslaufen, der DB einen kompletten neuen Zug zwecks Aufrechterhaltung des Schienenverkehrs zu schenken, wie dies mit großem Erfolg wohlgemerkt kürzlich in Bocholt/Westf. tatsächlich geschehen ist. Allerdings zeigen verbale Beschwörungen, Bitten und Anfragen die bislang geringsten Wirkungen bei einer vernünftigen Lösung des „Milliarden-Problems Bundesbahn“.

Die Zeit für die Erarbeitung eines brauchbaren, d. h. für die Bevölkerung der ganzen Region nützlichen Konzeptes drängt. Wo erst einmal wie bei der „Wohratal-Bahn“ die Schienen aus den Trassen gerissen wurden, werden so schnell keine Züge mehr fahren. Und dies, obwohl zusehends deutlicher wird, warum ein gutes Schienenverkehrsnetz mit einem guten Angebot im Güter- und Personenverkehrsbereich vor dem weiteren Ausbau des Straßennetzes zu favorisieren ist!

Um frischen Dampf in den z. Zt. sehr blassen und ideenlosen Kampf gegen den Rückzug der Bahn aus der Fläche zu bringen, sei dem einen oder anderen Politiker und Planer ein tiefer Blick in die Geschichte des Bahnbaus im vorigen Jahrhundert und dem damit oft verbun-

Katja Stäcker (Wa) 1:23,9 Min. - Jg. 71: 1. Iris Menn (Wa) 1:17,7 Min.; 3. Nathalie Richter (VfL) 1:19,4 Min. - Jg. 67/70: 1. Martina Vaupel (LE) 1:15,3 Min.; 2. Marion Hellmann 1:15,5 Min. - AK 20: 1. Petra Kehm (beide VfL) 1:20,0 Min.; 2. Susanne Fries (LE) 1:24,3 Min. - AK 25: 1. Ann Requa-Dahl (MSV) 1:29,7 Min.

**200 m Rücken (männl.): Jg. 78:** 1. Jan Joeres (MSV) 3:48,8 Min. - Jg. 76: 1. Karl-Christian Wege (LE) 2:44,0 Min.; 2. Jürgen Hilp (VfL) 3:04,0 Min.; 3. Ingo Neurath (Ki) 3:07,6 Min. - Jg. 75: 1. Thomas Biesgen (GSV) 2:43,5 Min.; 2. Marco Scheithauer (MSV) 2:54,3 Min.; 3. Christoph Vorschulze (LE) 2:59,9 Min. - Jg. 74: 1. Lars Köhler (VfL) 2:46,8 Min.; 3. Matthias Hoffmann (MSV) 3:04,0 Min. - Jg. 73: 1. Eric Hausmann (ki) 2:46,0 Min.; 2. Christopher Klinger 3:00,0 Min. - Jg. 72: 1. Stephan Helmonds 2:46,8 Min. - Jg. 71: 1. Peter Mühling 2:23,9 Min.; 2. Ralf Damhus (alle LE) 2:43,5 Min.; 3. Luc Lessing (We) 2:50,2 Min. - Jg. 69/70: 1. Burkhard Heppel 2:25,0 Min.; 3. Ingolf Seibert (beide LG) 2:44,6 Min. - AK 20: 1. Bernd Krieg (Tre) 2:33,6 Min. - AK 40: 1. Robert Keul (MSV) 3:15,2 Min.

**200 m Rücken (weibl.): Jg. 78:** 1. Liliane Schlenzka (MSV) 3:44,3 Min. - Jg. 77: 1. Sina Enssler 3:02,0 Min.; 2. Jule Martin (beide VfL) 3:15,8 Min.; 3. Nadine Stephan (MSV) 3:32,0 Min. - Jg. 76: 1. Gerlinde Golf (GSV) 3:07,1 Min.; 2. Angelina Pienak (LE) 3:07,6 Min.; 3. Nadine Scheithauer (MSV) 3:09,3 Min. - Jg. 75: 1. Maria Frank (LE) 2:54,9 Min.; 2. Nicole Röder (VfL) 2:59,9 Min. - Jg. 74: 1. Sonja Maurer (LE) 2:34,9 Min. - Jg. 73: 1. Janina Will (MSV) 2:54,6 Min.; 2. Sandra Tomaselli (Wa) 2:59,0 Min. - Jg. 72: 1. Silvia Vaupel (LE) 2:35,8 Min.; 2. Katja Stäcker (Wa) 3:01,2 Min. - Jg. 71: 1. Nathalie Richter (VfL) 2:46,1 Min.; 2. Iris Menn (Wa) 2:46,3 Min. - AK 20: 1. Petra Kehm (VfL) 2:50,7 Min.; 2. Susanne Fries (LE) 3:01,8 Min. - Jg. 69/70: 1. Marion Hellmann (VfL) 2:39,6 Min.

**200 m Lagen (männl.): Jg. 79:** 1. Jens Wurmbach (LE) 3:50,8 Min. - Jg. 78: 1. Sven Grün (MSV) 3:28,1 Min.; 2. Florian Spira 3:37,0 Min. - Jg. 77: 1. Hartmut Hölle 2:51,3 Min.; 2. Christian Spies 3:29,1 Min. - Jg. 76: 1. Karl-Christian Wege 2:48,9 Min.; 2. Roland Uhlig (alle LE) 2:55,6 Min.; 3. Peter Böhm (MSV) 3:04,5 Min. - Jg. 75: 1. Thomas Biesgen (GSV) 2:45,3 Min.; 2. Nico Bach (LE) 3:01,5 Min. - Jg. 74: 1. Stefan Jäger (WS) 2:42,2 Min.; 2. Markus Krug

(VfL) 2:49,8 Min.; 3. Christian Gerhardt (Wa) 2:51,3 Min. - Jg. 73: 1. Alexander Franke (Eib) 2:40,2 Min.; 3. Marc Stauzebach 2:50,2 Min. - Jg. 72: 1. Kurt Borchert (beide MSV) 2:39,9 Min.; 2. Christian Maurer (LE) 2:40,4 Min. - Jg. 71: 1. Richard Grauel (MSV) 2:32,2 Min.; 2. Luc Lessing (We) 2:53,3 Min. - Jg. 69/70: 1. Jens Beck 2:17,0 Min.; 2. Reiner Hühne 2:18,7 Min.; 3. Marc Beer 2:24,7 Min. - Jg. AK 25: 1. Helmut Müller (alle LE) 2:20,9 Min.

**200 m Lagen (weibl.): Jg. 79:** 1. Annika Bausch 3:56,8 Min. - Jg. 78: 1. Rebecca Grauel (beide MSV) 3:53,4 Min. - Jg. 77: 1. Nadine Bär 3:24,1 Min.; 2. Cathrin Günther (beide VfL) 3:26,1 Min. - Jg. 76: 1. Angelina Pienak (LE) 2:58,9 Min. - Jg. 75: 1. Sandra Emmerich (GSV) 2:51,5 Min.; 2. Tanja Paxian (LE) 3:03,1 Min.; 3. Tanja Seifert (MSV) 3:05,1 Min. - Jg. 74: 1. Manuela Ziegler (LE) 2:45,9 Min. - Jg. 73: 1. Daniela Schöwer (Wa) 2:59,9 Min. - Jg. 72: 1. Ulrike Klusik (MSV) 2:55,2 Min. - Jg. 71: 1. Susanne Anders (LE) 2:42,6 Min.; 2. Britt Grunwaldt (VfL) 2:50,6 Min. - Jg. 69/70: 1. Martina Vaupel (LE) 2:35,2 Min.

Und das sind die gesamten Bezirksmeister (ohne Jahresbeschränkung).

**50 m Freistil (männl.):** Martin Schwarz (LE) 0:24,7 Min. - weibl.: Dörte Bertscheit (LE) 0:29,3 Min.

**100 m Freistil (männl.):** Stephan Bender (GSV) 0:54,4 Min. - weibl.: Dörte Bertscheit (LE) 1:02,8 Min.

**50 m Brust (männl.):** Angelo Voltig (GSV) 0:33,2 Min. - weibl.: Susanne Anders (LE) 0:37,0 Min.

**100 m Brust (männl.):** Jens Beck (LE) 1:07,4 Min. - weibl.: Susanne Anders (LE) 1:21,8 Min.

**50 m Rücken (männl.):** Peter Mühling (LE) 0:29,0 Min. - weibl.: Silvia Vaupel (LE) 0:34,1 Min.

**100 m Rücken (männl.):** Peter Mühling (LE) 1:01,9 Min. - weibl.: Silvia Vaupel (LE) 1:12,9 Min.

**100 m Schmetterling (männl.):** Jens Beck (LE) 1:02,6 Min. - weibl.: Frauke Zschke (LE) 1:11,6 Min.

**50 m Schmetterling (männl.):** Martin Schwarz (LE) 0:27,2 Min. - weibl.: Sonja Maurer (LE) 0:32,1 Min.

**Abkürzungen:** LE (SG Lahn Eder), MSV (Marburger SV), VfL (VfL Marburg), Wa (TV Wallau), We (TV Wetter), Ki (TSV Kirchhain), GSV (Gießener SV), Wst (TV Wetzelsborn-Steinberg), HS (TV Herbornseelbach), Bat (TSV Battenberg), Tre (ESV Jahn Treysa), Eib (TV Eibelshausen).

# Bergewöhnliche Leistung für unsere

Ein Kunstwerk von bleibendem Wert.